



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht Kultus, 80327 München

### **OWA-Schreiben**

An alle Mittelschulen, Realschulen,  
Wirtschaftsschulen, Gymnasien und  
entsprechende Förderschulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
IV.8 - BO 4207 - 6a.26 206

München, 02.04.2019

### **Antragsverfahren für die Einrichtung sowie Rückmeldung bereits dauerhaft genehmigter offener Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2019/2020**

#### Anlagen:

1. Antragsformular Genehmigung/Förderung eines offenen Ganztagsangebots
2. Meldeblatt für die Durchführung des offenen Ganztagsangebots zum Schuljahr 2019/2020
3. Teilnehmerliste der verbindlichen Anmeldungen zum offenen Ganztags
4. Vorlage zur Erstellung eines pädagogischen Konzepts
5. Hinweise für Erziehungsberechtigte (Elternbrief)
6. Muster Anmeldeblatt offenes Ganztagsangebot (Formular für Eltern):
  - a) Anmeldung für Schüler der eigenen Schule
  - b) Anmeldung für Schüler anderer Schulen

#### Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

für Ihren Einsatz zur Durchführung der Ganztagsangebote an Schulen im Schuljahr 2018/2019 danke ich Ihnen. Auch im Schuljahr 2019/2020 können die Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 an Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen, Gymnasien und entsprechenden Förderschulen weiter ausgebaut und gefördert werden. Für das Antragsverfahren zur Neueinrichtung bzw. Erweiterung sowie die Rückmeldung bereits dauerhaft genehmigter Gruppen zum kommenden Schuljahr

möchte ich Ihnen die nachfolgenden Informationen und Hinweise übermitteln:

## **1. Antragsverfahren für die Einrichtung offener Ganztagsangebote zum Schuljahr 2019/2020**

Die Bekanntmachung zu offenen Ganztagsangeboten an Schulen vom 12. April 2018 (KWMBI S. 167) bildet in der jeweils gültigen Fassung, ergänzt durch die nachfolgend genannten Bestimmungen, die Grundlage für die Neugenehmigung und Durchführung der offenen Ganztagsangebote im Schuljahr 2019/2020.

Wie bereits in den Vorjahren stehen auch zum Schuljahr 2019/2020 ausreichend Haushaltsmittel für die Einrichtung von zusätzlichen Gruppen zur Verfügung.

Für die Neugenehmigung bzw. Erweiterung eines offenen Ganztagsangebots ist ein entsprechender Antrag vom Schul(aufwands)träger in Absprache mit der jeweiligen Schule unter Verwendung des beigefügten Formblatts (**ANLAGE 1**) zu stellen. Das Meldeblatt (**ANLAGE 2**) sowie eine aktuelle Teilnehmerliste (**ANLAGE 3**) sind jährlich einzureichen. Die Schulleitung bestätigt die sachliche Richtigkeit der Unterlagen jeweils durch ihre Unterschrift.

Entscheidendes Kriterium für die Genehmigung des Ganztagsangebots ist die Qualität des dem Antrag beizufügenden pädagogischen Ganztagskonzepts, das von Schulleitung und Kollegium unter Beteiligung von Elternbeirat und Schulforum – individuell ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler vor Ort – zu erarbeiten ist. Das Formular für die Erstellung des pädagogischen Konzepts ist diesem Schreiben ebenfalls beigefügt (**Anlage 4**). Hierbei sind u. a. die im Qualitätsrahmen für offene Ganztagschulen definierten Basisstandards sowie die in der entsprechenden KMBek angeführten Genehmigungs- bzw. Zuwendungsvoraussetzungen zu beachten. Sollten sich nach der Genehmigung des Ganztagsangebots Änderungen bei

der Durchführung des pädagogischen Konzepts ergeben, so sind diese ggf. auch während des Schuljahres bei der Genehmigungsbehörde anzuzeigen.

Ein Rechtsanspruch auf Genehmigung eines offenen Ganztagsangebots besteht nicht. Die Entscheidung über die Genehmigung liegt im Zuständigkeitsbereich der Dienststelle des Ministerialbeauftragten (MB-Dienststelle) bzw. der Regierung. Entfällt eine Genehmigungsvoraussetzung nachträglich, kann die Genehmigung ganz oder teilweise widerrufen werden.

Bitte beachten Sie, dass für die Genehmigung und Förderung gebundener Ganztagsangebote ein gesondertes Antragsverfahren durchgeführt wird. Bei Rückfragen hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Ganztagskoordinatorin bzw. den zuständigen Ganztagskoordinator.

## **2. Rückmeldung für bereits dauerhaft genehmigte Gruppen eines offenen Ganztagsangebots zum Schuljahr 2019/2020**

Seit dem Schuljahr 2018/2019 können offene Ganztagsangebote auch unbefristet genehmigt werden. Für diese Gruppen muss kein erneuter Antrag gestellt werden, sondern lediglich eine Rückmeldung über die Anzahl der Teilnehmer und Gruppen erfolgen. Die benötigten Unterlagen beschränken sich somit für bereits dauerhaft genehmigte Gruppen auf die Anlagen 2 und 3 (Meldeliste, Teilnehmerliste<sup>1</sup>).

Falls eine höhere Anzahl an Gruppen eingerichtet und gefördert werden soll, als bereits genehmigt wurde, ist ein entsprechender Antrag auf Erweiterung zu stellen (vgl. Nr. 1).

---

<sup>1</sup> Die Teilnehmerliste kann auch mit dem Schulverwaltungsprogramm ASV erstellt werden.

### **3. Grundsätzliches zum Antragsverfahren für offene Ganztagsangebote (Jahrgangsstufen 5 bis 10) im Schuljahr 2019/2020**

#### **a) Förderung für staatliche Schulen:**

Für die Angebote im Rahmen der offenen Ganztagschule an staatlichen Schulen steht im Schuljahr 2019/2020 für jede genehmigte Gruppe (inklusive des kommunalen Mitfinanzierungsanteils von jeweils 5.500 Euro) ein Budget in folgender Höhe zur Verfügung:

- Mittelschulen: **31.300 €**
- Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien: **27.100 €**
- Förderschulen (Mittelschulstufe): **35.500 €**

Die zur Verfügung gestellten Mittel dienen zur Abdeckung des zusätzlichen Personalaufwands für die ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote. Beim Abschluss von Kooperationsverträgen ist durch eine Leistungsbeschreibung der Einsatz von entsprechendem Personal aufzuzeigen.

Inwiefern zum Schuljahr 2019/20 eine Erhöhung der staatlichen und kommunalen Förderung umgesetzt werden kann bleibt den Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden sowie dem Beschluss des Bayerischen Landtags zum Doppelhaushalt 2019/2020 als Haushaltsgesetzgeber vorbehalten. Über etwaige Änderungen würden wir Sie umgehend informieren.

#### **b) Förderung für Schulen in kommunaler/freier Trägerschaft:**

Offene Ganztagsangebote an kommunalen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft (z. B. Privatschulen, Schulen in kirchlicher oder kommunaler Trägerschaft) erhalten im kommenden Schuljahr je genehmigter Gruppe folgende staatliche Zuwendungen:

- Mittelschulen: **25.800 €**
- Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien: **21.600 €**
- Förderschulen (Mittelschulstufe): **30.000 €**

Bei der Bemessung der o. g. Festbetragsfinanzierung durch den Freistaat für Schulen in freier oder kommunaler Trägerschaft ist bereits der Eigenanteil des jeweiligen Schulträgers zum Personalaufwand je Gruppe und Schuljahr

berücksichtigt. Für private Förderschulen, die an der Förderung nach Art. 34a BaySchFG teilnehmen, erhalten die Schulträger überdies eine Förderung in Höhe von 5.500 Euro. Über die Gewährung eines kommunalen Mitfinanzierungsbeitrages hat die jeweilige kommunale Körperschaft vor Ort zu entscheiden.

Die zur Verfügung gestellten Mittel dienen zur Abdeckung des zusätzlichen Personalaufwands für die ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote. Eine sachgerechte Verwendung der Mittel ist durch die Vorlage eines Verwendungsnachweises aufzuzeigen.

Inwiefern zum Schuljahr 2019/20 eine Erhöhung der staatlichen Förderung umgesetzt werden kann bleibt dem Beschluss des Bayerischen Landtags zum Doppelhaushalt 2019/2020 als Haushaltsgesetzgeber vorbehalten. Über etwaige Änderungen würden wir Sie umgehend informieren.

#### **c) Regelungen zur Anmeldung und Teilnahme:**

Bezüglich der Regelungen zur Anmeldung und Teilnahme der Schülerinnen und Schüler (Mindestteilnahme, Berücksichtigung von unterrichtlichen Angeboten, Zählerregelung, Anwesenheitslisten, Beurlaubung etc.) wird auf die entsprechenden Bestimmungen in der Bekanntmachung zu offenen Ganztagsangeboten an Schulen vom 12. April 2018 (KWMBI S. 167) verwiesen.

#### **d) Information der Eltern:**

Gerade im Hinblick auf die für ein Schuljahr verbindliche Anmeldung sollte das Konzept der offenen Ganztagschule den Eltern schriftlich oder bei einem Elternabend vorgestellt werden. Hierfür kann beispielsweise die in **ANLAGE 5** beigefügte Vorlage eines Elternbriefs entsprechend auf das individuelle Ganztagskonzept der Schule angepasst werden. Zur Anmeldung für das Regelangebot wird den Schulen empfohlen, sich an dem als **ANLAGE 6a** bereitgestellten Formblatt zu orientieren. Dieses Formblatt kann ebenfalls auf das individuelle Ganztagskonzept der jeweiligen Schulen angepasst werden und um weitergehende Informationen ergänzt werden. Sofern Schüle-

rinnen und Schüler anderer Schulen an dem offenen Ganztagsangebot teilnehmen sollen, ist die schriftliche Zustimmung der jeweiligen (anderen) Schulleitung einzuholen (siehe auch **ANLAGE 6b**: Anmeldeformular für Schüler anderer Schulen). Bitte beachten Sie, dass der Besuch von bestehenden Ganztagsangeboten bzw. die Einrichtung von Ganztagsangeboten an der abgebenden Schule jedoch grundsätzlich vorrangig ist und bei einer Aufnahme von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen bzw. Schularten eine enge Zusammenarbeit sowie eine entsprechende Verankerung im pädagogischen Konzept erforderlich sind.

#### **4. Antragsstellung / Rückmeldung, Meldetermin und Nachmeldungen**

##### **a) Antrags- bzw. Rückmeldetermin:**

Die Antragsstellung erfolgt durch den Schul(aufwands)träger. Zusammen mit dem Antrag auf Genehmigung/Förderung (**ANLAGE 1**) sind auch die Melde-liste (**ANLAGE 2**), die von der Schulleitung unterschriebene Teilnehmerliste der angemeldeten Schülerinnen und Schüler (**ANLAGE 3**) sowie das pädagogische Konzept (**ANLAGE 4**) dem Schulaufwandsträger bzw. Schulträger zu übermitteln. Dieser ergänzt die entsprechenden Angaben und stellt im Weiteren den Antrag auf Genehmigung bzw. Förderung der offenen Ganztags-schule. Der schriftliche Antrag auf Einrichtung offener Ganztagsange-bote ist vom kommunalen Schulaufwandsträger (staatliche Schulen) bzw. dem freien oder kommunalen Schulträger einzureichen.

Die Rückmeldung über bereits genehmigte Gruppen erfolgt über das Einrei-chen der **Anlagen 2 und 3** (Meldeblatt, Teilnehmerliste) durch die Schullei-tung.

Die Übermittlung der Unterlagen hat

- bei Mittelschulen über das jeweilige Staatliche Schulamt,
- bei Realschulen und Gymnasien über die jeweilige Dienststelle des Ministerialbeauftragten,
- bei Förderschulen und Wirtschaftsschulen direkt an die jewei-lige Regierung

zu erfolgen.

**Antrags- bzw. Rückmeldetermin (Eingang bei der Regierung) ist**

**Mittwoch, der 26. Juni 2019.**

Durch diese Terminsetzung soll gewährleistet werden, dass alle Schulen bzw. Antragsteller noch im laufenden Schuljahr für das Schuljahr 2019/2020 eine verbindliche Mitteilung über die Genehmigung erhalten.

**b) Meldetermin und Auszahlung:**

Im **Oktober 2019** ist eine Meldung der tatsächlich eingerichteten Gruppen – ggf. über die jeweilige Schulaufsicht – an die jeweilige Bezirksregierung zu übermitteln. Hierzu erfolgt eine gesonderte Aufforderung. Über die Vorlage der weiteren erforderlichen Unterlagen zum Abschluss von Verträgen sowie zur Auszahlung der zur Verfügung stehenden Mittel ergehen zu gegebener Zeit gesonderte Hinweise durch die Regierung.

**c) Gruppenminderung:**

Für Gruppen, die entgegen der Antragsstellung/ Rückmeldung zu Schuljahresbeginn nicht zustande kommen, kann keine staatliche Förderung bereitgestellt werden. Die Genehmigungsbescheide müssen in solchen Fällen, soweit sie keine entsprechende auflösende Bedingung enthalten, ganz oder teilweise widerrufen werden.

**d) Nachmeldungen**

Über die Aufnahme zusätzlicher Schülerinnen und Schüler nach Antragschluss (26. Juni 2019) bzw. zu Beginn des Schuljahres entscheidet die jeweilige Schulleitung in Absprache mit dem Kooperationspartner. Sollte sich zu Schuljahresbeginn der Bedarf zur Einrichtung weiterer offener Ganztagsgruppen ergeben, so ist grundsätzlich eine nachträgliche Genehmigung und Förderung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglich. Derartige Einzelfallentscheidungen sind nur nach Absprache der zuständigen Regierung bzw. MB-Dienststelle mit dem Staatsministerium möglich. Auf Aufforderung ist eine entsprechend aktualisierte Teilnehmerliste vorzulegen.

### **e) Außerschulische Einrichtungen**

Für offene Ganztagsangebote an außerschulischen Einrichtungen, die bereits in der Vergangenheit genehmigt und eingerichtet wurden, kann keine unbefristete Genehmigung erteilt werden. Entsprechende Anträge auf Genehmigung bzw. Förderung können weiterhin nur befristet für das jeweilige Schuljahr gestellt werden. Die entsprechenden Unterlagen sind auf der Homepage des Staatsministeriums unter [www.km.bayern.de/ganztags-schule](http://www.km.bayern.de/ganztags-schule) abrufbar.

### **5. Abschluss von Verträgen mit externem Personal**

Im Umfang des von den Regierungen für den Personalaufwand genehmigten Budgets können sodann an staatlichen Schulen Kooperationsverträge mit freien gemeinnützigen Trägern oder Kommunen geschlossen werden, die mit ihrem Personal die Durchführung der Bildungs- und Betreuungsangebote ganz oder teilweise übernehmen. Hierzu werden von Seiten der Regierung Musterverträge verwendet.

Zur Vorbereitung des Vertragsabschlusses erhalten die staatlichen Schulen ein Datenblatt, in das die wesentlichen Angaben zu dem von den Schulen ausgewählten Kooperationspartner einzutragen sind. Die zuständige Regierung schließt im Weiteren die Verträge mit dem Kooperationspartner. Weitere Unterlagen zum Personaleinsatz sowie ergänzende Unterlagen zum Kooperationsvertrag (z. B. Leistungsbeschreibung) erhalten Sie von der zuständigen Regierung bzw. werden von dieser zur Verfügung gestellt.

Neben einem Einsatz von Kooperationspartnern, können auf Vorschlag der Schulleitung im Rahmen des Budgets auch befristete Beschäftigungs- oder Dienstverhältnisse mit Einzelpersonen begründet werden. Auch in diesem Fall nehmen ausschließlich die Regierungen den Vertragsabschluss für die Schulen vor. Ein eigenständiger Vertragsabschluss durch die Schulleitung darf nicht erfolgen. Bitte beachten Sie auch, dass das Personal erst nach Abschluss des entsprechenden Arbeitsvertrages an der Schule eingesetzt werden kann und im Rahmen der Ganztagschule tätig werden darf.



Abschließend darf ich Sie bitten, diese Informationen zeitnah an den Schul(aufwands)träger Ihrer Schule und ggf. an Ihren Kooperationspartner weiterzuleiten.

Die Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren für den Ganztags schulbereich an den Regierungen und Dienststellen der Ministerialbeauftragten stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Ihre jeweiligen Ansprechpartner können Sie dem Verzeichnis der Koordinatoren entnehmen, das im Internetportal des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus abrufbar ist. Hier finden Sie auch weitere Informationen rund um den schulischen Ganzttag in Bayern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Reißmann  
Ministerialrat